

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 44

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fritz Marti in Winterthur jederzeit, und jedem Bedürfnis entsprechend, auch können alle erwähnten Gegenstände in ihrer Werkstatt und im Hauptlager in Wallisellen eingesehen werden, ebenso in den Depots Überdon, Payerne, Bern und Effretikon.

pathie begrüßt. Nächstens soll eine größere Versammlung einberufen werden, um bestimmte Beschlüsse zu fassen.

Gewerbeschule Zürich. Durch den Erziehungsrat ist zum Zwecke einer genauen Inspektion der Gewerbeschule Zürich eine Aufsichtskommission bestellt worden aus den Herren

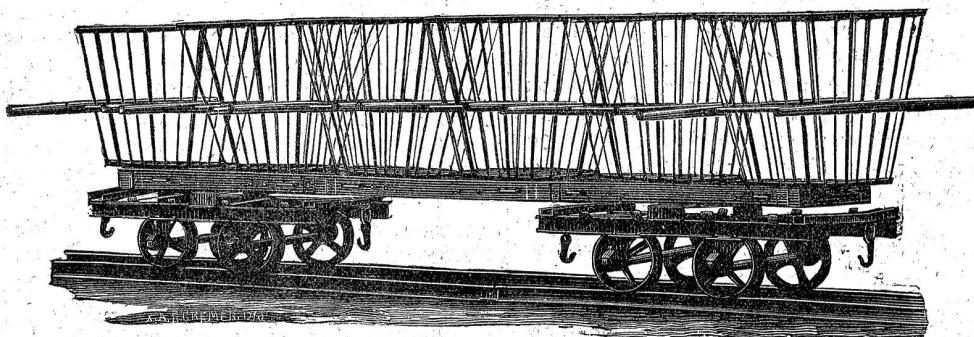


Fig. 10. Zuckertransportwagen.

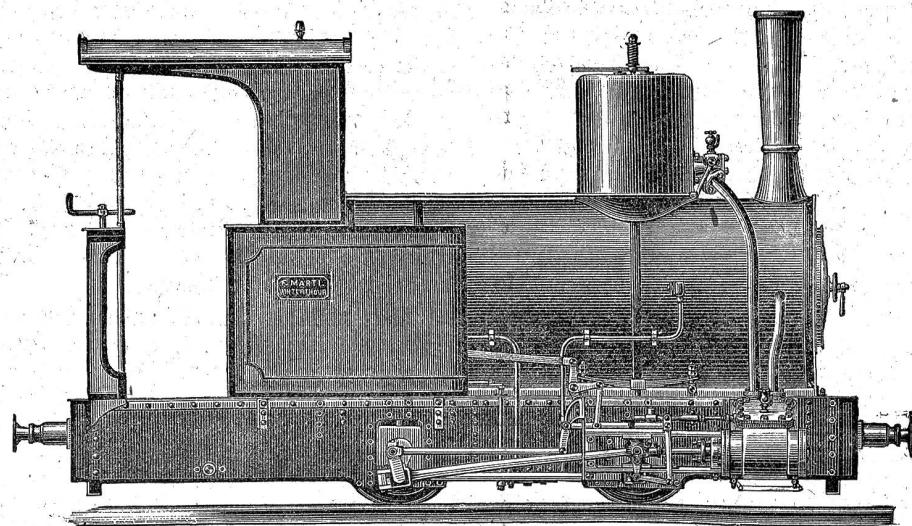


Fig. 11. Tender-Lokomotive.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wasserversorgung Thun. Sämtliche Arbeiten an Frote u. Westermann, Baugeschäft, in Zürich.

Renovation der Kirche Mettigen (Solothurn). Gipser- und Malerarbeiten an Julius Weber, Gipser- und Malermeister in Bätterkinden (Kt. Bern).

Post- und Gemeinde-Gebäude Grenchen (Solothurn). Schreiner- und Glaserarbeiten an Gerber und Hummel, Schreinermeister, Biel; Parquet-Arbeiten an die Parqueterie Grenchen; Rollladen an Fritz Staub, Zürich I, Vertreter von Bäher u. Leibfried in Eglisau.

Brückenbau Lav in (Engadin). Hölzerne Brücke über den Lavinozzerbach an Hans Joseph Prieth u. Cie., wohnhaft in Süs, Engadin.

Die Tracierungs-Arbeiten für die Linie Uerikon-Bauma wurden an die Firma Müller u. Zeller, Zürich vergeben.

Brückenbau St. Inggen. Die Gemeinde St. Inggen (Basel-Land) hat den Brückenbau über die Egolz an Herrn Adam Oberer, mechanische Werkstatt in Sissach vergeben.

Verschiedenes.

Kantonale bernische Industrie- u. Gewerbeausstellung. Der Gedanke, in Thun 1898 oder 1899 eine erste kantonale bernische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung abzuhalten, wurde von einer Versammlung von etwa vierzig Vertretern verschiedener Gewerbe, Landwirtschaft inbegriffen, mit Shm-

Professor Dr. J. Rahn, Ingenieur Max Linde, Architekt Heinrich Biegler, Schreinermeister Hinnen, Kunstmässer Theiler, alle in Zürich, Zeichenlehrer Robert Wetstein in Küsnacht, Sekundarlehrer Gustav Weber in Zürich, Seminarlehrer Dr. J. Bozhart in Küsnacht, Kantonsrat Frey, Lithograph in Zürich III.

Neuer Hufbeschlag. Das Artillerieregiment II, bestehend aus den Waadtländer Batterien 3 und 4, ist zu einem interessanten Versuch nach Morges beordert worden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Proben mit einer neuen Art von Hufbeschlag, die eigens für Wintermärsche auf gefrorenem Boden berechnet ist. Sämtliche von ihren Besitzern eingelieferten Pferde werden gleich am Beginne vollständig neu beschlagen. Es werden im ganzen etwa 225 Tiere sein. Es ist dies der erste Versuch dieser Art in so großem Maßstabe und neu vor allem für die Artillerie. Bei der Kavallerie sind in den letzten Jahren ähnliche Winterübungen vorgenommen worden. Der Kurs in Morges hat ferner auch die Eigentümlichkeit aufzuweisen, daß weder Instruktoren noch Verwaltungsoffiziere daran teilnehmen.

Bauwesen in Zürich. Die bekannte Eigenschaft „zur Trülle“, Ecke Bahnhofstrasse-Seidengasse, ist für Bauzwecke um den Preis von ca. Fr. 800 per Quadratmeter überbaubare Fläche verkauft worden.

Der Vorstand des Gesundheitswesens der Stadt Zürich hat einem Haushaltsgenümer verboten, einen Verschlag in der Küche, mit 3 m^2 Bodenfläche und einem einzigen Fenster nach dem Treppenhause, als Schlafkammer zu benutzen; ferner hat er ihm aufgegeben, 3 Zimmer im Kniestocke, die bloß feststehende Fenster im Dache und Luftlöcher